

Rothewald

Montage- und Bedienungsanleitung

Rothewald Motorrad-Hebebühne, Best.Nr. 10059174

**Bitte lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung
unbedingt BEVOR Sie die Hebebühne aus dem Holzverschlag
auspacken und aufbauen!**



CE

Exklusiv bei Louis

Montage- und Bedienungsanleitung

Rothewald Motorrad-Hebebühne, Best.Nr. 10059174

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb der hydraulischen Motorrad-Hebebühne für Zweiräder aus dem Hause Rothewald. Die Hebebühne hat eine Tragfähigkeit von max. 400 kg. Die Hebebühne kann mit dem Hydraulik-Zylinder in die gewünschte Arbeitshöhe gebracht werden und ist in der Höhe in zwei Positionen arretierbar. Für den Ausbau des Hinterrades ist im hinteren Bereich eine Bodenplatte vorhanden, die bei Bedarf herausgenommen werden kann. Die Hebebühne verfügt über Rollen zum Rangieren. Sie wird vormontiert in einem Holzverschlag angeliefert. Das Gesamtgewicht der Hebebühne beträgt ca. 135 kg.

Bitte lesen Sie vor dem Aufbau der Bühne und der ersten Inbetriebnahme unbedingt die folgenden Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig und komplett durch, um einen gefahrlosen Umgang mit der Hebebühne sicherzustellen und diese in gutem Zustand zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Spezifikationen	2
2. Auspacken der Hebebühne	2
3. Fertigmontage der Hebebühne	3
4. Gebrauch der Hebebühne	4
5. Entlüftung der Hydraulik	6
6. Sicherheitshinweise	6
7. Pflege und Wartung	7
8. Explosionszeichnung und Teileliste	8

1. Technische Spezifikationen

Best.Nr.	10059174
Länge Bühne:	ca. 220 cm, mit Auffahrrampe ca. 253 cm
Breite Bühne:	ca. 68 cm
Höhe Bühne:	eingefahren ca. 17 cm, ausgefahren ca. 78 cm
Eigengewicht	ca. 135 kg
Tragkraft:	max. 400 kg

2. Auspacken der Hebebühne

Zum Auspacken und Aufbauen der Hebebühne sind mindestens zwei Personen erforderlich. Sie benötigen genügend Platz und einen unempfindlichen, belastbaren, ebenen, waagerechten und sauberen Untergrund, um die Bühne aus dem Holzverschlag zu nehmen, sie fertig zu montieren und in Betrieb zu nehmen.

Bedenken Sie, dass z.B. ein gefliester Garagenboden durch das Gewicht der Bühne, durch die Rollen und die Auffahrrampe beschädigt werden kann.

Tragen Sie beim Auspacken und Aufbauen Arbeitshandschuhe. Beachten Sie, dass der Verschlag mit Nägeln zusammengehalten wird, von denen bei der Demontage eine Verletzungsgefahr ausgehen kann. Zerschneiden Sie zunächst vorsichtig die Stahlbänder mit einem

Seitenschneider. Beachten Sie dabei unbedingt, dass die Bänder unter Spannung stehen und scharfkantig sein können. Verletzungsgefahr! Hebeln Sie dann den angenagelten Deckel mit einem Montierhebel („Kuhfuß“) vom Verschlag ab. Entfernen Sie sodann die hintere Stirnwand (auf der Seite mit der Bodenplatte in der Hebebühne), sodass die Bühne aus dem Verschlag gerollt werden kann.

Entsorgen Sie den Verschlag erst, nachdem Sie die Bühne in Betrieb genommen und ihre ordnungsgemäße Funktion überprüft haben. Biegen Sie dann alle herausstehenden Nägel sicherheitshalber um, damit von ihnen keine Verletzungsgefahr mehr ausgeht.

3. Fertigmontage der Hebebühne

Um die Hebebühne fertig zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Stecken Sie das lange Fußpedal zum Hochpumpen der Bühne auf die dickere und das kürzere Fußpedal zum Ablassen auf die schmalere Welle an der Basis auf. Heben Sie nun die Arbeitsplattform mittels des Fußpedals etwas an und sichern Sie diese mit dem Sicherungsbolzen in der ersten Arretierung. Lassen Sie die Hebebühne wieder soweit ab, dass sie auf dem Sicherungsbolzen aufliegt.

Montieren Sie jetzt die Schutzplatte für das Fußpedal zum Ablassen mit zwei Bolzen M8x20, Unterlegscheiben und den passenden Muttern am Rahmen. Die Schutzplatte verhindert, dass Sie beim Arbeiten versehentlich das Fußpedal berühren, was ein unbeabsichtigtes Ablassen der Arbeitsplattform zur Folge hätte. Jetzt können Sie auch die Auffahrrampe in ihre Aufnahmebohrungen am Ende der Arbeitsplattform einstecken und mit den Splinten sichern.

Montieren Sie die vier Halteösen zum Festzurren des Fahrzeugs an den gewünschten Positionen mit jeweils zwei M6-Muttern oberhalb und zwei unterhalb der Arbeitsfläche.

Befestigen Sie, soweit benötigt, die Halteklemme für das Vorderrad mit den beiliegenden M10x25 Bolzen, Unterlegscheiben und Muttern auf der Arbeitsplattform (je nach Fahrzeuglänge variabel). Die Halteklemme für das Vorderrad sollte nur als zusätzliche Sicherung verwendet werden. Vor Anwendung der Klemme ist jeweils zu prüfen, ob sie eventuell gegen die Bremsscheiben des Vorderrades oder sonstige Teile des Fahrzeugs stoßen könnte. Bevor Sie Ihr Fahrzeug auf die Bühne bringen, kontrollieren Sie alle Schrauben und sonstigen Verbindungen auf ordnungsgemäße Montage und festen Sitz.

Pumpen Sie zu guter letzt die Hebebühne mit dem Fußpedal etwas hoch und entlasten Sie so den Sicherungsbolzen. Ziehen Sie den Sicherungsbolzen heraus und betätigen Sie das Ablasspedal, bis die Arbeitsplattform ganz herabgelassen ist.

Prüfen Sie den Hydraulikstempel vor der Erstanwendung auf Dichtigkeit und den Hebemechanismus auf einwandfreie Funktion. Sollten Sie einen Defekt feststellen, lassen Sie die Hebebühne sogleich wieder ab.

4. Gebrauch der Hebebühne

Bevor Sie ein Fahrzeug auf die Hebebühne bringen, achten Sie darauf, dass diese am gewünschten Arbeitsplatz auf sicherem, ebenem, waagerechten und genügend belastbarem Untergrund sicher steht und mit den Feststellschrauben (s. Bild 1) gegen Wegrollen gesichert ist.

Überprüfen Sie weiter, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.

Bild 1



Schützen Sie den Fußboden ggf. gegen Verkratzen durch die Auffahrrampe, die Rollen und die Feststellschrauben. Bedenken Sie, dass z.B. ein gefliester Garagenboden durch das Gewicht der Bühne, durch die Rollen und die Auffahrrampe eventuell beschädigt werden kann. Lassen Sie die Bühne vollständig ab, bevor Sie ein Fahrzeug aufbringen – dabei muss unbedingt ein Helfer zugegen sein.

Achten Sie darauf, dass die Hebebühne und insbesondere die Arbeitsplattform und die Pedale nicht mit Öl, Fett oder anderen schmierigen und rutschigen Stoffen in Kontakt kommen. Schieben Sie das Fahrzeug immer vorwärts auf die gereinigte Arbeitsplattform. Bocken Sie es dort mit dem Hauptständer oder mit einem geeigneten Werkstatt-Montageheber auf. Sichern Sie es unbedingt mit Zurrgurten (nicht im Lieferumfang enthalten, bitte separat bestellen) an den vorgesehenen vier Ösen gegen Umfallen.

Das Vorderrad kann ggf. mit der Halteklemme in Position gehalten werden. Bevor Sie die Klemme anbringen, prüfen Sie jedoch zunächst, ob diese gegen die Bremsscheiben oder sonstige Teile des Fahrzeugs stoßen kann und schützen Sie Felgen und Reifen zusätzlich mit z.B. einem Lappen gegen Kratzer und Beschädigungen. Die Klemme allein ist nicht ausreichend, um das Fahrzeug auf der Hebebühne zu fixieren und in senkrechter Position zu halten - es muss zwingend zusätzlich ein Hauptständer oder ein für das Fahrzeug geeigneter Montageheber verwendet werden!

Prüfen Sie den sicheren Stand des Fahrzeugs noch einmal, bevor Sie die Arbeitsplattform hochpumpen. Stellen Sie sicher, dass sich während des Hochpumpens der Hebebühne keine Person mit dem Körper oder Körperteilen unter oder zwischen den beweglichen Teilen der Hebebühne befindet. Verletzungsgefahr!

Bringen Sie das gesicherte Motorrad nun durch das Betätigen des Fußpedals zum Anheben auf die gewünschte Arbeitshöhe, dazu stehen zwei Arretier-Positionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die dabei die Deckenhöhe des Arbeitsraumes!

Sichern Sie die ausgefahrene Hebebühne immer mit dem Sicherungsbolzen (Bild 2) und lassen Sie die Bühne mit dem Pedal soweit ab, bis diese auf dem Sicherungsbolzen zum Liegen kommt (Bild 3). Die Hebebühne ist nun gegen unbeabsichtigtes Absenken gesichert.



Während am Fahrzeug gearbeitet wird, muss die Auffahrrampe entfernt werden, da Verletzungsgefahr besteht. Personen dürfen sich aus Sicherheitsgründen nicht auf die hochgepumpte Arbeitsplattform setzen, stellen oder unter der Arbeitsfläche arbeiten. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug ist der sichere Stand desselben zu bedenken.

Sehr fest sitzende Teile (z.B. Radachsen) müssen vorher im abgelassenen Zustand vorgelöst werden, das gleiche gilt, wenn mit großem Krafteinsatz sonstige Arbeiten am Fahrzeug ausgeführt werden, die dessen sicheren Stand auf der Bühne beeinträchtigen könnten.

Die Bodenplatte kann für den Hinterrad-Ausbau für Wartungsarbeiten und Reparaturen herausgenommen werden (siehe Bild 4+5).



Soll das Fahrzeug nach beendeter Arbeit wieder von der Bühne genommen werden, ist die Arbeitsplattform zunächst von Öl und Fettrückständen zu reinigen, um ein Verschmutzen der Reifen zu vermeiden. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Absenkbereich der Bühne. Pumpen Sie die Hebebühne mit dem Fußpedal etwas hoch und entlasten Sie so den Sicherungsbolzen. Ziehen Sie nun den Sicherungsbolzen heraus. Betätigen Sie das Ablasspedal, bis die Arbeitsplattform ganz herabgelassen ist.

Montieren Sie erst jetzt wieder die Auffahrrampe, damit sich diese beim Herablassen der Bühne nicht am Fußboden verhaken kann – Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich während des Absenkens der Hebebühne keine Person mit dem Körper oder Körperteilen unter oder zwischen den beweglichen Teilen der Hebebühne befindet. Verletzungsgefahr! Lösen Sie nun die Zurrgurte und ggf. die Vorderradklemme, während ein

Helfer das Fahrzeug sicher festhält und schieben es rückwärts von der Bühne.

5. Entlüften des hydraulischen Systems:

Während des Transports und des Betriebs besteht die Möglichkeit, dass Luft ins Hydraulik-System gelangt und die Funktion der Hebebühne beeinträchtigt. Dies äussert sich darin, dass sich die Hebebühne nicht mehr oder nicht mehr vollständig hochpumpen lässt. Auch ein unzureichender Ölfüllstand kann dazu führen. Prüfen Sie daher zunächst den Ölfüllstand gemäß Kapitel 7. Pflege und Wartung „Ölstandkontrolle“ und füllen Sie ggf. fehlendes Öl nach. Fahren Sie dann die Hebebühne durch Pumpen mit dem Fußpedal soweit wie möglich aus und lassen Sie sie wieder ab. Entnehmen Sie die Bodenplatte für das Hinterrad und öffnen Sie die Entlüftungsschraube eine halbe Umdrehung, um etwaige Luft herauszulassen. Dieser Vorgang muss gegebenenfalls mehrfach wiederholt werden.

Bei Auslieferung bzw. generell nach längerer Nichtbenutzung der Hebebühne kann es vorkommen, dass die Hydraulikpatrone kurzzeitig geringfügig Öl verliert. Dies ist technisch unproblematisch. Sollte der Ölverlust zu stark sein und sich die Hebebühne nicht mehr vollständig hochpumpen lassen, muss Öl nachgefüllt werden (s.o.).

6. Sicherheitshinweise:

- Die Hebebühne darf nur auf ebenem, waagerechten, ausreichend tragfähigem Untergrund stehen. Zum Eigengewicht von ca. 135 kg ist zusätzlich das Fahrzeuggewicht hinzu zu kalkulieren!
- Die Hebebühne ist für eine maximale Belastung von 400 kg Fahrzeuggewicht geprüft. Die Hebebühne darf nur innerhalb der zulässigen und freigegebenen Belastungswerte zum Anheben von Motorrädern verwendet werden. Belasten Sie die Hebebühne niemals und unter keinen Umständen mit mehr als der angegebenen maximalen Tragkraft von 400 kg.
- Die Hebebühne ist mit den Feststellschrauben am Boden gegen Wegrutschen zu sichern.
- Sorgen Sie unbedingt für eine ausreichende Ausleuchtung Ihres Arbeitsbereichs.
- Vor Inbetriebnahme der Hebebühne, vergewissern Sie sich unbedingt davon, dass der Arbeitsbereich sauber ist. Halten Sie unbedingt alle Hebel und Pedale trocken und frei von Schmutz und öligen bzw. schmierigen Rückständen.
- Die Arbeitsplattform ist vor dem Aufbringen und vor dem Abnehmen des Fahrzeugs stets vollständig abzulassen und von Öl- und Fettrückständen zu reinigen, um ein Verölen der Fahrzeugreifen zu vermeiden. Sturzgefahr!
- Beim Hebe- bzw. Absenkvorgang und im hochgepumpten Zustand dürfen sich niemals Personen auf der Hebebühne befinden. Es dürfen sich weiter keine Person mit dem Körper oder Körperteilen unter oder zwischen den beweglichen Teilen der Hebebühne befinden.
- In hochgepumpter Position ist die Hebebühne mit dem Sicherungsbolzen auf einer der zwei zur Verfügung stehenden Positionen mechanisch zu sichern, um die Hydraulik zu entlasten und ein unbeabsichtigtes Absenken zu verhindern.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist die Arbeitsplattform immer komplett abzusenken.
- Während der Arbeit am Fahrzeug ist die Auffahrrampe abzunehmen und erst wieder einzuheben, wenn die Bühne komplett abgesenkt ist – Verletzungsgefahr!
- Soll bei Wartungs- oder Pflegearbeiten an der Hebebühne selbst unter der Arbeitsplattform gearbeitet werden, darf sich keine Last auf der Bühne befinden und die Arbeitsplattform ist mechanisch mit dem Sicherungsbolzen gegen unbeabsichtigtes Absenken abzusichern.

- Die Hebebühne darf unter Last nicht verschoben werden.
- Personen, die mit der Bedienung der Hebebühne nicht hinlänglich vertraut sind, dürfen diese unter keinen Umständen bedienen.
- Die Hebebühne sollte so aufgestellt werden, dass sie nicht von unbefugten Personen in Betrieb genommen werden kann und für Kinder unzugänglich ist.
- Bitte stellen Sie, auch nach längerem und häufigem Gebrauch der Hebebühne sicher, dass Hinweis-Aufkleber auf der Bühne lesbar bleiben.
- Da es sich bei dieser Hebebühne um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass die Hebebühne sich ohne Probleme sachgerecht für Ihr Fahrzeug anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.

7. Pflege und Wartung

- Die verchromte Druckstange des Hydraulikzylinders ist unbedingt sauber zu halten und vor mechanischer Einwirkung zu schützen. Schmutz oder Beschädigungen können die Undichtigkeit des Hydraulikzylinders zur Folge haben.
- Reinigen Sie die Hebebühne niemals mit einem Hochdruckreiniger, der hohe Druck könnte das Lagerfett aus den Lagern waschen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Hebebühne einen säurefreien Kfz- Reiniger.
- Im Abstand von drei Monaten sind alle beweglichen Teile mit einem Lagerfett zu schmieren und sämtliche Schrauben nachzuziehen. Die Lagerstellen der Wellen können zusätzlich durch vorhandene Bohrungen geölt werden.
- Überprüfen Sie die Hebebühne regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion oder andere Beschädigungen.
- Stellen Sie die Hebebühne an einem trockenen und gut belüfteten Ort auf, um sie vor Korrosion zu schützen.
- Die Hydraulik und Mechanik der Hebebühne darf nur von einer Fachwerkstatt zerlegt und repariert werden.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand, indem Sie im komplett heruntergefahrenen Zustand die Bodenplatte entnehmen und die Entlüftungsschraube am Hydraulik-Zylinder öffnen. Der Ölstand sollte sich knapp (ca. 6,5 mm) unter der Einfüllöffnung befinden. Wenn nötig, kann der Ölstand mit einem Spezial-Hydrauliköl ISO VG32 aufgefüllt werden (Best.Nr. 10038260).
- Bei Fragen und technischen Problemen wenden Sie sich bitte an das Louis Technikcenter:

eMail: technikcenter@louis.de

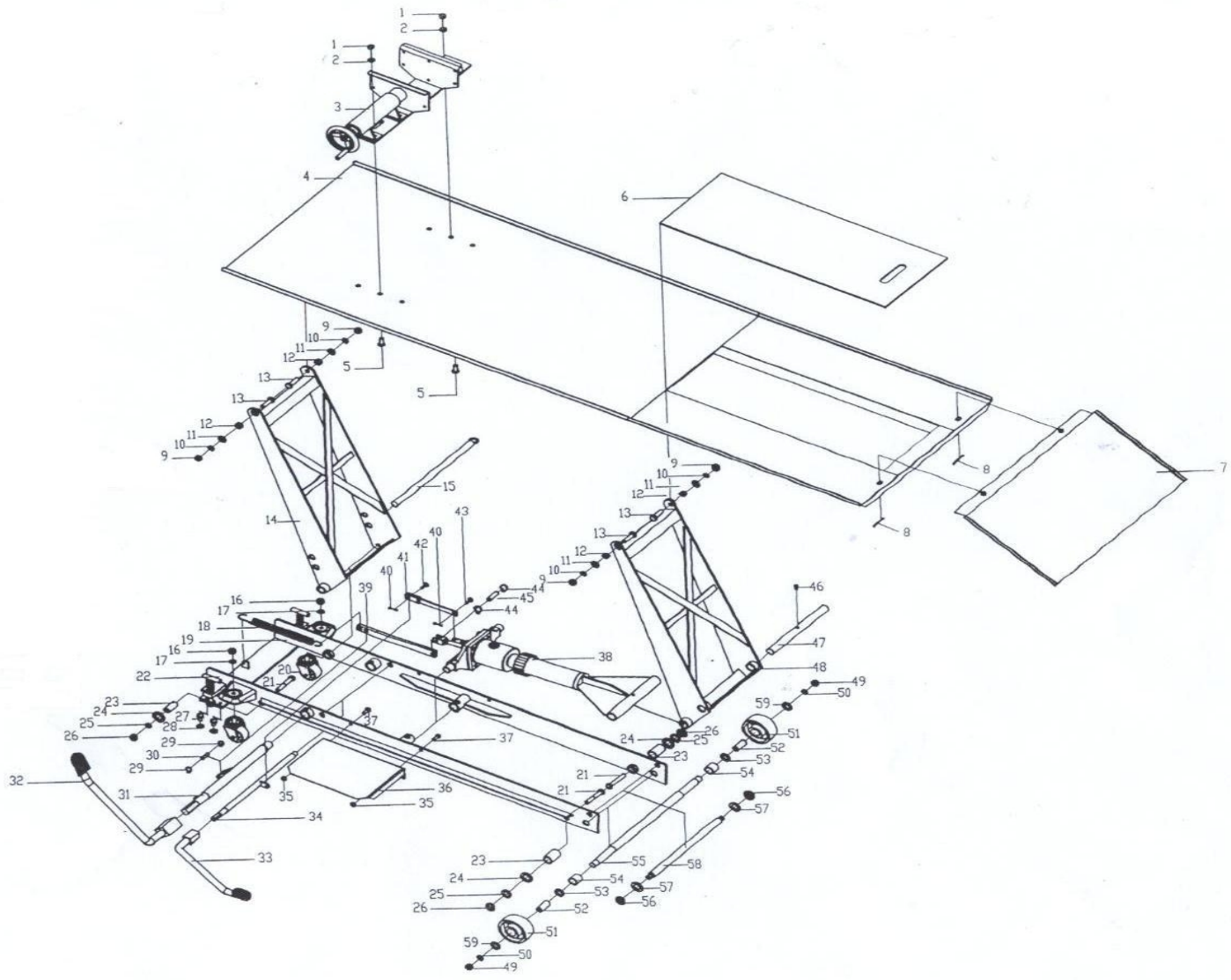
Fax: 040 – 734 193 47

Brief: Louis Technikcenter
21027 Hamburg

8. Teileliste / Explosionszeichnung

Nr.	Beschreibung	Menge
1	Mutter M10	2
2	Unterlegscheibe	2
3	Vorderrad-Klemme	1
4	Bühnen-Tisch	1
5	Bolzen M10x25	2
6	Bodenplatte Hinterrad	1
7	Auffahrrampe	1
8	Splint	2
9	Mutter M12	4
10	Unterlegscheibe M12	4
11	Unterlegscheibe M12	4
12	Distanzhülse	4
13	Bolzen M12x40	4
14	Vorderer Hebearm	1
15	Sicherungsbolzen	1
16	Mutter M12	2
17	Unterlegscheibe M12	2
18	Rückholfeder	1
19	Seitenwand-Verstärkung rechts	1
20	Rangierrolle	2
21	Bolzen M12x65	4
22	Seitenwand-Verstärkung links	1
23	Distanzhülse	4
24	Unterlegscheibe M12	4
25	Unterlegscheibe M12	4
26	Mutter M12	4
27	Bolzen M10x16	2
28	Unterlegscheibe M10	2
29	Unterlegscheibe	2
30	Muffe	1
31	Viereckiges Achsenende	1
32	Pedal zum Hochpumpen	1
33	Pedal zum Ablassen	1
34	Ablassehebel	1
35	Mutter M8	2
36	Schutzplatte	1
37	Bolzen M8x20	2
38	Hydraulikzylinder komplett	1
39	Pumpenkernhebel	1
40	Splint	2
41	Ablasse-Stange	1

42	Bolzen M8x18	1
43	Bolzen M6x20	1
44	Unterlegscheibe	2
45	Bolzen	1
46	Sicherungsschraube	1
47	Achse Hebearm	1
48	Hinterer Hebearm	1
49	Mutter M20	2
50	Unterlegscheibe M20	2
51	Räder	2
52	Hülse für Räder	2
53	Unterlegscheibe	2
54	Buchse	2
55	Hintere Achse	1
56	Mutter M16	2
57	Unterlegscheibe M16	2
58	Achse	1
59	Unterlegscheibe M20	2



Stand: Oktober 2011